

GWK-Hemmer
26./27. **„Anschluss schaffen“**

09.20
Sabine Wist war beim Homerun aktiv

HEMMOOR. In diesem Jahr ist alles anders und außergewöhnlich. Die Auswirkungen des Covid-19-Virus zwingen dazu, anders zu handeln, beziehungsweise regen auch dazu an, Dinge anders anzugehen.

Der Küstenmarathon mit dem Titelsponsoren der Weser-Elbe-Sparkasse rief in diesem Jahr gemeinsam mit dem Kinderschutzbund den Küstenmarathon unter dem Motto aus: Laufen, um den Anschluss zu schaffen. Was bedeutet es wirklich? In Zeiten des Homeschooling ist es leider nicht jedem Kind ermöglicht dem Schulunterricht umfänglich zu folgen, da es aufgrund der digitalen Ausstattung mangelt oder ganz fehlt. Kinder in Familien mit ALG II Bezug, von Alleinerziehenden und mit Migrationshintergrund sind hier von der Benachteiligung betroffen.

Chancengleichheit ist nicht gegeben

Eine Chancengleichheit ist somit nicht gegeben. Während diese Familien durchaus über Smartphones verfügen, ist diese Ausstattung dennoch nicht ausgiebig, um am Homeschoolingunterricht teilnehmen zu können. Server können damit teils nicht erreicht werden, ein Öffnen von Anhängen nicht möglich und an einem Drucker für den Ausdruck von Arbeitsblättern fehlt es dann auch zumeist und die Übermittlung der erledigten Aufgaben funktioniert per Digitalisierung rein gar nicht.

Aus dieser Situation heraus, die auch noch weiterhin andauern wird, da einzeln Schulschließungen aufgrund der Infektionslage stets an der Tagesordnung

sind, hat daher der Kinderschutzbund zum aktiven Handeln aufgerufen. In Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam des Küstenmarathon wurde hierzu schon zeitig im Frühjahr der Spendenlauf ausgerufen.

Da ich bereits seit Jahren aktiv in der Elternratsarbeit an den Schulen meiner Kinder involviert bin und für mich dieser Nachteil klar erkennbar ist, war es mir in diesem Jahr ein besonderes Anliegen diesen Spendenlauf auch aktiv als Teilnehmerin zu unterstützen.

Um hier ein besonderes Zeichen in dieser aktuellen Situation zu setzen, machte sich Sabine Wist mit dem Anbruch des Weltkindertages um 0.06 Uhr in meiner Heimatstadt Hemmoor zum Spendenlauf auf den Weg. Das Organisationsteam des Küstenmarathon begrüßte mit der Meldung der Laufzeit diese Aktion sehr und so fanden die Bilder ihres Mitternachtslaufes durchaus Platz im Live-Stream, der am Nachmittag des Aktionstages direkt aus Otterndorf unter der professionellen Moderation des ZDF-Sportreporters Norbert König präsentiert wurde. Einigen heimkehrenden Partygästen dürfe sie durchaus mit ihrer Aktion aufgefallen sein.

Aktion läuft noch einige Zeit weiter

Die Aktion: „Anschluss schaffen“ läuft weiterhin vom Kinderschutzbund, sodass Spenden auch nach dem Homerun gerne zur Linderung dieser Not vom Kinderschutzbund entgegengenommen werden, um insbesondere den Kindern von ärmeren Familien eine Chancengleichheit in der Bildung zu geben. ku/ts



Die Hemmoorerin Sabine Wist nahm in der vergangenen Woche am „Homerun“ teil, um Spenden für benachteiligte Jugendliche zu sammeln. Weser-Elbe-Sparkasse und der Deutsche Kinderschutzbund riefen zu dieser Aktion auf.

Foto: Wist